
*** English version below ***

Inhalt

1.	Zweck	1
2.	Erstellung eines Materialdatenblattes (MDBs)	2
3.	Struktur eines MDBs	2
4.	Erstellen eines Bauteiles (rotes Quadrat)	3
5.	Erstellen eines Halbzeuges (gelber Kreis)	4
6.	Erstellen eines Werkstoffes (zwei grüne Kreise)	4
7.	Versenden eines MDBs	5
8.	Aktualisierung eines MDBs	6

1. Zweck

Das **IMDS** (International **M**aterial **D**ata **S**ystem) ist ein Archiv- und Verwaltungssystem der Automobilindustrie, auf dessen Basis ein Materialdatenblatt erstellt wird, in dem für das betreffende Bauteil alle verwendeten Werkstoffe und anteileigene Stoffkomponenten benannt, sowie alle erforderlichen Daten erfasst werden, die für das spätere Recycling des Fahrzeugteils notwendig sind.

Das IMDS wurde u.a. gemeinsam von den Firmen Audi, BMW, Daimler-Chrysler, Ford, Opel, Porsche, Volkswagen und Volvo entwickelt.

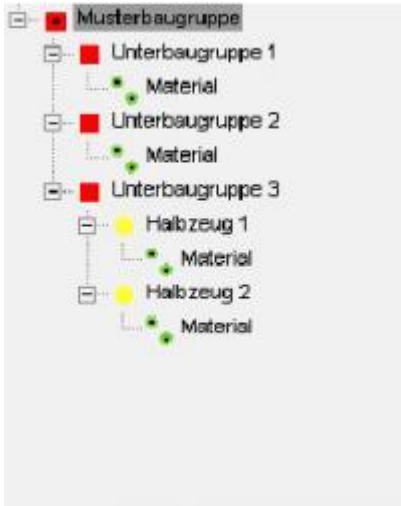
Automobilhersteller und Zulieferer sind durch nationale und internationale Gesetze, Standards, Normen und Verordnungen zur Datenabgabe verpflichtet.

Diese Eingabehinweise dienen als Leitfaden für die fachgerechte Erstellung eines IMDS-Materialdatenblattes (MDB). Dieser Leitfaden soll unseren Partnern und Lieferanten dabei helfen, allen Anforderungen der Automobilindustrie sowie den spezifischen Anforderungen unseres Unternehmens gerecht zu werden.

Durch die Einhaltung dieses Leitfadens wird ein schneller und problemloser Datenaustausch sichergestellt.

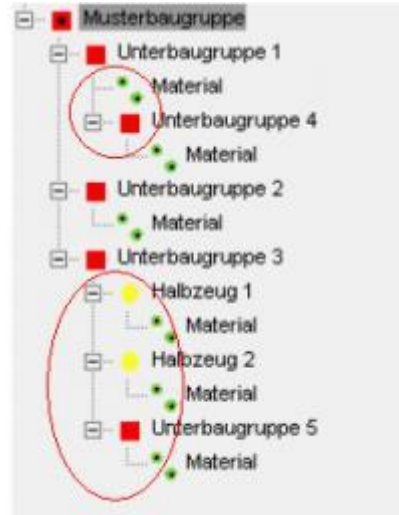
Auf einer Ebene dürfen nur gleiche Symbole stehen.

Richtig:



Falsch:

(Verschiedene Symbole auf einer Ebene)



Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

4. Erstellen eines Bauteiles (rotes Quadrat)

Ein Bauteil besteht aus mindestens einem Halbzeug (gelber Kreis) oder einem Werkstoff (zwei grüne Kreise) oder anderen Bauteilen.

Folgende Punkte sind hierbei besonders zu beachten:

- Falls vorhanden sollten die vom IMDS-Committee“ oder „Stahl- und Eisenliste“ zur Verfügung gestellten Werkstoffe verwendet werden. Dies gilt vor allem für genormte Metalle.

Beispiel für eine richtige Bezeichnung der Bauteile bzw. der Halbzeuge:



- Die angegebene Gewichtstoleranz sollte die Realität widerspiegeln und das Ergebnis mehrerer Messungen sein. Die maximale Toleranz für die Gewichtsangaben beträgt 10%.

- Besteht ein Bauteil aus einem oder mehreren untergeordneten Bauteilen, so muss bei jedem angegebenen Werkstoff mit einem Gewichtsanteil ≥ 5 Gramm die Frage „Enthält der Werkstoff Rezyklate“ beantwortet werden. Eine unbeantwortete Rezyklatangabe stellt einen Ablehnungsgrund dar.
Eine Ausnahme von dieser Regel gilt für Werkstoffe der Klassifikation
 - 6.x = Prozesspolymere
 - 7.3 = Sonstige Verbunde (z.B. Reibbeläge)
 - 9.x = Betriebsstoffe und Hilfsmittel
- Enthält ein Bauteil Polymerwerkstoffe erscheint die Frage „Polymerwerkstoffe gekennzeichnet“. Diese Frage muss beantwortet werden. Eine unbeantwortete bzw. mit „Nein“ beantwortete Frage führt zur Ablehnung des MDBs.

5. Erstellen eines Halbzeuges (gelber Kreis)

Ein Halbzeug besteht aus mindestens einem Werkstoff oder aus anderen Halbzeugen. Die erlaubten Toleranzen hängen von dem Anteil der Werkstoffe/ Halbzeuge ab, aus welchen das Halbzeug besteht.

6. Erstellen eines Werkstoffes (zwei grüne Kreise)

Ein Werkstoff besteht aus mindestens einem Reinstoff oder aus anderen Werkstoffen. Folgende Punkte sind bei der Erstellung eines Werkstoffes besonders zu beachten:

- Bei der Erstellung eines Werkstoffes ist darauf zu achten, dass bereits am Anfang die richtige Werkstoffklassifizierung gewählt wird.
- Der Name des Werkstoffes und der Handelsname dürfen nicht übereinstimmen.
- Die oben angegebenen Toleranzen für Werkstoffe und Reinstoffe sind unbedingt einzuhalten.
- Die Summe aller Reinstoffe, die „Vertraulichkeit“ besitzen, darf max. 10% betragen.
- Die Angabe des Rezyklatgehaltes ist für alle Werkstoffe mit einem Gewichtsanteil ≥ 5 Gramm verpflichtend. Eine Ausnahme von dieser Regel gilt für Werkstoffe der Klassifikation
 - 6.x = Prozesspolymere
 - 7.3 = Sonstige Verbunde (z.B. Reibbeläge)
 - 9.x = Betriebsstoffe und Hilfsmittel
- Wenn ein Werkstoff Rezyklate enthält, dann müssen die Massenanteile angegeben werden. Wenn zu den Massenanteilen eine Schwankungsbreite angegeben wird, dann darf diese maximal 20% betragen.
- Das Vorgehen zur Angabe von Rezyklaten ist im Benutzerhandbuch [IMDS Benutzerhandbuch 14.3 \(mdsystem.com\)](https://www.mdsystem.com) in Kapitel 3.3.10 beschrieben.
-

- Unter der Hilfe Funktion im IMDS kann dazu ein Tutorial Video unter [IMDS Information Pages - Video Viewer - IMDS Public Pages \(mdsystem.com\)](http://mdsystem.com) aufgerufen werden.
- Eine sehr ausführliche Darstellung zur Angabe von Rezyklaten und zu den Hintergründen ist für registrierte Benutzer in den

IMDS 025 - Evaluate the recycled and bio-based content of materials beschrieben.

Die IMDS_Recommendations sind verfügbar im IMDS unter dem Menü Hilfe → Richtlinien.

7. Versenden eines MDBs

Sobald Sie in dem Fenster „Information Empfängerstatus“ einen neuen Empfänger „hinzufügen“ öffnet sich automatisch das Fenster „Firmendaten“.



In dem Fenster „Firmendaten“ müssen folgende Felder ordnungsgemäß ausgefüllt werden, damit das MDB akzeptiert werden kann.

- **„Teil-/Sach-Nr.“** Voith Material Sachnummer (nicht Zeichnungsnummer!). In diesem Feld muss die 9 bzw. 11 (H93325510 / 15300048010) stellige Voith Artikelnummer ohne Leerzeichen, Punkt oder sonstige Sonderzeichen eingetragen werden.
- Die **Benennung** ist in **Englisch** oder **Deutsch** einzugeben. Da geometrische Angaben im IMDS-System keine Bedeutung besitzen, kann bei der Benennung auf sie verzichtet werden.
- Falls es sich um eine Bemusterung handelt, müssen die Felder **„Musterberichts-Nr.“** und **„Musterberichtsdatum“** ausgefüllt werden.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

- Falls eine Zeichnung vorhanden ist, müssen die Felder „**Zeichnungsnummer**“, „**Änderungs-Nr.**“ (6-stellig) und „**Stand/Datum**“ ausgefüllt werden.

- „**Lieferanten-Nr.**“ (=Voith Kreditorennummer): In diesem Feld muss Ihre Lieferantenummer eingetragen werden.
- „**Weiterleiten erlaubt**“: Hier muss „**Ja**“ angekreuzt sein, um das MDB akzeptieren zu können.

Die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben trägt der MDB-Lieferant.

Die IMDS-IDs für Voith lauten wie folgt:

Firmenname	Org.-Einheit	ID	PLZ	Ort
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	J.M. Voith SE & Co. KG VTA	627	89522	Heidenheim an der Brenz
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Bus Drive Systems - ara	77547	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Driveline - ard - Retarder	77546	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Driveline - ard - VIAB	80753	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Engine Components	169747	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Voith Austria product line E-Bus	207773	3100	St. Pölten
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Voith Turbo Power Transmission (Shanghai) Co., Ltd	125785	201108	Shanghai
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Voith Turbo Private Limited	181699	500 076	Hyderabad

Im Zweifelsfalle kann immer die Voith Haupt ID verwendet werden.
Die Voith Haupt ID ist 627.

8. Aktualisierung eines MDBs

Ein MDB muss vom Lieferanten selbstständig und ohne Aufforderung aktualisiert werden, sobald sich eine der folgenden Änderungen einstellt:

Änderung des Gewichts: Die Gewichtsänderung fällt nicht mehr unter die angegebenen Toleranzen.

- Änderung der Werkstoffe:** Jede Werkstoffänderung ist uns mitzuteilen und gegebenenfalls mit uns abzuklären.
- Änderung der Gesetzeslage:** Alle Stoffe, die durch einen „Joker“ nicht angegeben wurden, müssen den Gesetzen entsprechen. Ein Joker darf keine verbotenen oder deklarationspflichtigen Stoffe enthalten.

Wenn ein MDB aktualisiert wird, sollte beim Kopieren die Option „neue Version erstellen“ verwendet werden.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

Contents

- 1. Purpose 7
- 2. Creation of a material data sheet (MDB)..... 8
- 3. Structure of an MDB 8
- 4. Creating a component (red square)..... 9
- 5. Creating a semi-finished product (yellow circle)10
- 6. Creating a material (two green circles).....10
- 7. Sending an MDB11
- 8. Updating an MDB12

1. Purpose

The **IMDS** (**I**nternational **M**aterial **D**ata System) is an archive and administration system used by the automotive industry. It is used to create a material data sheet listing all materials and component parts used for the component in question, **as** well as all data required for the subsequent recycling of the vehicle part.

The IMDS was developed jointly by, among others, Audi, BMW, Daimler-Chrysler, Ford, Opel, Porsche, Volkswagen and Volvo.

Automobile manufacturers and suppliers are obliged to provide data by national and international laws, standards, norms and regulations.

These input instructions serve as a guide for the professional creation of an IMDS material data sheet (MDS). This guide is intended to help our partners and suppliers to meet all the requirements of the automotive industry as well as the specific requirements of our company.

Compliance with this guideline will ensure fast and smooth data exchange.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

2. Creation of a material data sheet (MDB)

The provision of IMDS data is part of the initial sampling. The ID number of the MDS must be stated on the cover sheet during the initial sampling. The IMDS system is an internet-based database. Registration and use of the IMDS system and the services associated with this system are free of charge.

Further information on the IMDS system and registration can be found at the following website address: www.mdsystem.com



3. Structure of an MDB

The structure of an MDS, as well as all other information required for the creation and dispatch of MDSs, is regulated in the guidelines of the IMDS Committee. These so-called IMDS recommendations are available to the user after logging into the system under the "Guidelines" item.

MDS - MATERIALDATENSYSTEM

Richtlinien

Version: 18.01.2022

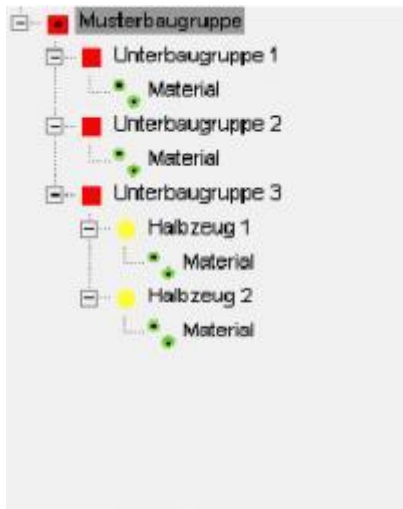
Datum	Letzte Änderung	Nummer	Titel	Datum	Download
27.01.2003	02.08.2012	IMDS 001	General Structure	02.08.2012 -	001 [pdf] (Englisch)
16.02.2010	19.05.2021	IMDS 001a	General Structure Annex I	19.05.2021 -	001a [pdf] (Englisch)
26.02.2003	15.02.2007	IMDS 002	"Flat Bill of Material" (FBOM)	15.02.2007 -	002 [pdf] (deactivated) (Englisch)
01.10.2003	06.09.2011	IMDS 003	Rubber (Elastomer) Material Compositions	06.09.2011 -	003 [pdf] (deactivated) (Englisch)
26.02.2003	30.07.2020	IMDS 004	Textiles	30.07.2020 -	004 [pdf] (Englisch)
26.02.2003	10.11.2017	IMDS 005	Leather	10.11.2017 -	005 [pdf] (Englisch)
11.08.2004	15.10.2010	IMDS 006	Automotive Lubricants	15.10.2010 -	006 [pdf] (deactivated) (Englisch)
19.02.2003	10.11.2017	IMDS 007	Steel Flat Products (strips and sheets), Metallic Coated (hot-dipped or electrolytically)	10.11.2017 -	007 [pdf] (Englisch)
19.02.2003	10.11.2017	IMDS 008	Electroplated (electrolytically deposition) fasteners	10.11.2017 -	008 [pdf] (Englisch)
19.02.2003	10.11.2017	IMDS 009	Components with electrolytically deposited coatings	10.11.2017 -	009 [pdf] (deactivated) (Englisch)
08.09.2003	06.09.2011	IMDS 010	Plastic Material Compositions	06.09.2011 -	010 [pdf] (deactivated) (Englisch)
26.02.2003	06.03.2020	IMDS 011	Nonmetallic Coatings	06.03.2020 -	011 [pdf] (Englisch)
08.08.2004	10.11.2017	IMDS 012	Automotive Sealers and Adhesive Products	10.11.2017 -	012 [pdf] (Englisch)

Die obigen Datumsangaben beziehen sich darauf, wann eine freigegebene oder geänderte Richtlinie auf dieser Seite publiziert wurde. Leichte Abweichungen zu den Angaben in den PDF-Dateien sind daher möglich.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.

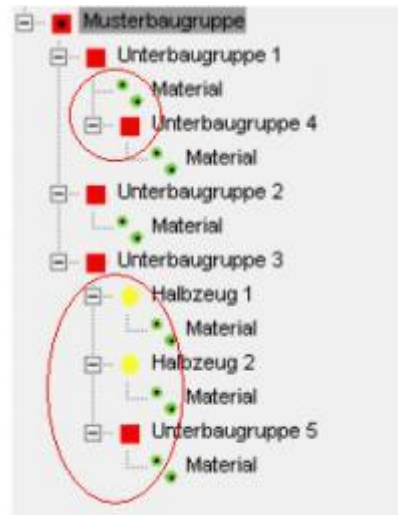
Only identical symbols may be placed on one level.

Correct:



Incorrect:

(Different symbols on one level)



4. Creating a component (red square)

A component consists of at least one semi-finished product (yellow circle) or one material (two green circles) or other components.

The following points should be particularly noted:

- If available, the materials provided by the IMDS Committee or the Steel and Iron List should be used. This applies in particular to standardized metals.

Example of a correct designation of the components or semi-finished products:



- The specified weight tolerance should reflect reality and be the result of several measurements. The maximum tolerance for the weight information is 10%.

•

- If a component consists of one or more subordinate components, the question “Does the material contain recycled materials?” must be answered for each specified material with a weight proportion of ≥ 5 grams. An unanswered recycled material statement is a reason for rejection.

An exception to this rule applies to materials of the classification

6.x = Process polymers

7.3 = Other composites (e.g. friction linings)

9.x = Operating materials and resources

- If a component contains polymer materials, the question “Polymer materials marked” appears. This question must be answered. An unanswered question or a question answered with “No” will result in the MDS being rejected.

5. Creating a semi-finished product (yellow circle)

A semi-finished product consists of at least one material or of other semi-finished products. The permitted tolerances depend on the proportion of materials/ semi-finished products that the semi-finished product consists of.

6. Creating a material (two green circles)

A material consists of at least one pure substance or of other materials.

The following points should be considered when creating a material:

- When creating a material, it is important to ensure that the correct material classification is selected right from the start.
- The name of the material and the trade name must not match.
- The tolerances for materials and pure substances specified above must be strictly observed.
- The sum of all pure substances that have “confidentiality” may not exceed 10%.
- The indication of the recycled content is mandatory for all materials with a weight proportion ≥ 5 grams. An exception to this rule applies to materials classified

6.x = Process polymers

7.3 = Other composites (e.g. friction linings)

9.x = Operating materials and resources

- If a material contains recycled materials, the mass fractions must be specified. If a fluctuation range is specified for the mass fractions, this may not exceed 20%.

- If a drawing is available, the fields “**Status/Date**”, “**Drawing number**” (6 digits) and “**Change number**” must be filled in.

DIWA		Language	DE	CAD	Released for serial	F
Charaters	ISO 15745	Res. Tolerances	ISO 2768-mk-E	Surface quality	Scale of orig.	1:1
ISO 15745	ISO 14405	ISO 15002	ISO 15002	Material	Mass	0,030 kg
Draw: 2019-11-26	nir/is	Title	Gleitplatte Schmiergut geschlossen			
Check: 2019-11-26	ps0	Drawing No. / Docu-No.	3150-000363			
Stand: 1	1	Sheet	1			
Supplier	VOITH	Supply No.	1500173401			

- “**Supplier No.**” (=Voith creditor number): Your supplier number must be entered in this field.
- “**Forwarding allowed**”: “**Yes**” must be selected here in order to accept the MDB.

The MDB supplier is responsible for the accuracy of the information provided.

The IMDS IDs for Voith are as follows:

Firmenname	Org.-Einheit	ID	PLZ ↘	Ort
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	J.M. Voith SE & Co. KG VTA	627	89522	Heidenheim an der Brenz
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Bus Drive Systems - ara	77547	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Driveline - ard - Retarder	77546	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Driveline - ard - VIAB	80753	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Produktgruppe Engine Components	169747	85748	Garching
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Voith Austria product line E-Bus	207773	3100	St. Pölten
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Voith Turbo Power Transmission (Shanghai) Co., Ltd	125785	201108	Shanghai
J.M. Voith SE & Co. KG VTA	Voith Turbo Private Limited	181699	500 076	Hyderabad

In case of doubt, the Voith main ID can always be used.

The Voith main ID is 627.

8. Updating an MDB

An MDS must be updated by the supplier independently and without request as soon as one of the following changes occurs:

Weight change : The weight change no longer falls within the specified tolerances.

- **Changes in materials** : Any changes in materials must be reported to us and, if necessary, clarified with us.
- **Change in the law** : All substances not declared by a "joker" must comply with the law. A joker must contain any prohibited or declarable substances.

When updating an MDB, the “create new version” option should be used when copying.

Printed copies of the document are not subject to revision service. / Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst.